

# Der ESC beginnt bereits im Januar

Die Stabsübergabe von Malmö an Basel wird als riesige Show inszeniert – vor Millionenpublikum.

Benjamin Wieland

Der ESC 2025 steigt zwar erst im Mai. Doch schon im Januar hat Basel erstmals Gelegenheit, sich als Gastgeberstadt des grössten Musikwettbewerbs der Welt in Szene zu setzen, vor einem potenziellen Millionenpublikum. Dann steigt die sogenannte Handover-Zeremonie. Basel erhält von Malmö den symbolischen Schlüssel zum Eurovision Song Contest überreicht, wohl von Katrin Stjernfeldt Jammeh höchstpersönlich, der Bürgermeisterin der drittgrössten Stadt Schwedens. Die Show wird live aufgezeichnet und über das Eurovision-TV-Signal weltweit verbreitet.

Noch muss Basel einen Termin definieren. «Grundsätzlich findet dieser Anlass in der letzten Januarwoche in der Host-City statt», heisst es in den Ausschreibungsunterlagen für den ESC 2025. Für die Gaststadt sei es «die perfekte Gelegenheit, die ESC-Saison zu eröffnen». Basel hat die Stabsübergabe gemeinsam mit der SRG als Host-Broadcaster des ESC 2025 auf die Beine zu stellen.

## Stabsübergabe im Rathaus, Münster oder Stadtcasino?

Der Termin muss nicht zwingend an einem Wochenende liegen. Malmö führte die Stabsübergabe am 30. Januar durch, einem Dienstag. Tabitha Walter vom Basler Präsidiatdepartement schreibt auf Anfrage: «Datum und Ort werden noch festgelegt.» Klar ist, dass der 27. Januar für Basel nicht infrage kommt – dann ist Vogel Gryff.

In der Wahl des Veranstaltungsorts sind die Städte frei. Die European Broadcast Union (EBU), die den ESC mit dem jeweiligen Host-Broadcaster organisiert, macht dazu keine Vorgaben. In Malmö luden die Verantwortlichen ins städtische Rathaus. Im Januar 2023, als Liverpool den ESC-Schlüssel von Turin erhielt, wurde die Stabsübergabe in der St. George Hall abge-



Diesen Schlüssel übergab Liverpool an Malmö als ESC-Nachfolge-Gaststadt. Er steckt voller Symbolik.

Bild: Anthony Devlin/Getty Images

## «Die Anlass ist nicht öffentlich.»

Tabitha Walter  
ESC-Projektkommunikation

halten. Das neoklassizistische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert dient seit längerem als Ort für Veranstaltungen und Konzerte. Für die ESC-Shows selber

kam dann aber die Liverpool Arena zum Zug.

In Basel böte sich wie in Malmö das Rathaus an, aber auch das Münster, die Martinskirche oder das Stadtcasino. Tabitha Walter von der ESC-Projektkommunikation will keine Favoriten verraten. Klar sei hingegen, dass der Anlass nicht öffentlich sei.

Die Handover-Zeremonie ist fürs internationale Publikum auch wegen des zweiten Teils von Interesse: der Auslosung der Teilnahmeländer auf die zwei Halbfinale. Nur das Gastgeberland ist für den Final gesetzt, ebenso die «Big Five», die fünf grössten EBU-Beitragszahler Deutschland, England, Frankreich, Spanien und Italien. Die anderen Nationen müssen den Halbfinal überstehen.

Den symbolischen Schlüssel für die Übergabefeier dürfen die

Gastgeberstädte individuell gestalten. Wie das Exemplar ausschaut, das Basel erhalten wird, ist noch nicht bekannt. Die Stadt Malmö lässt sich noch keine Details entlocken.

Liverpool wählte für die Gestaltung des Schlüssels für Malmö einen Entwurf von Neil Keating, einem lokalen Künstler. Er entschied sich für einen rund 30 Zentimeter grossen Schlüssel in Ankerform und vereinte darin diverse Symbole. Die gebogenen Arme bilden ein Herz, die beiden Enden sind als Köpfe des Liver Birds gestaltet, des mythologischen Symbolvogels von Liverpool.

## Basels Schlüssel könnte ein Baslerstab sein

Den Schaft wiederum bildet das U-Boot aus dem Videoclip von «Yellow Submarine» der Beatles, dem bekanntesten Export-

produkt der Stadt. Diesem hat sie den Titel als Unesco-Musikstadt zu verdanken. Auf diese Auszeichnung spielt die Schallplatte an, die am oberen Ende des Ankers eingearbeitet ist.

Die Ankerform ist eine Reminiszenz an Liverpools Partnerstadt Odessa. Die Metropole am Schwarzen Meer führt in ihrem Wappen einen Anker. Dass der Schlüssel vor allem blau und gelb ist, lässt sich damit erklären, dass ursprünglich die Ukraine den ESC 2023 hätte ausgerichtet sollen. Wegen des Überfalls Russlands auf das Land verlegte die EBU den Wettbewerb nach Liverpool.

Gut möglich, dass Basel im Januar 2026 der ESC-Nachfolgestadt einen Schlüssel in Form eines Baslerstabs überreichen wird. Die lokalen Kunstschaffenden dürfen sich bereits Gedanken machen.